

TG AKTUELL

November 2012

www.tg-leun.de



Die „Wackenbach-Lerchen“

Familienabend der TG Leun

**Samstag, 3.11.2012 · 19.00 Uhr
in der Turnhalle Leun**

**Wir bieten ein buntes Programm
mit Ehrungen, Tombola und Unterhaltung,
kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss.**

**Alle Mitglieder, Freunde und Leuner Bürger
sind uns herzlich willkommen!**

Wir freuen uns auf euch – eure Turngemeinde Leun

Vereinsanschrift:
Turngemeinde 1907 e. V. Leun
Postfach 1117 · 35638 Leun
Internet: www.tg-leun.de

E-Mail-Adresse:
vorstand@tg-leun.de

Impressum:

Herausgeber und Vertrieb:
 Turngemeinde 1907 e. V. Leun
 Erscheint monatlich.
 Auflage: 1200 Stück
 Redaktion: Rudi Irgang, Telefon (0 64 73) 28 03
 E-Mail: irgang-leun@t-online.de
 Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar
 Bankleitzahl 515 500 35
 Konto-Nummer 0 027 000 298

Abgabe- termin

**für die Dezember-Ausgabe
 ist Mittwoch,
 der 21. November 2012**

HAARSTUDIO
SANN



Jeden Mittwoch – **Teenietag** –
 z. B. Waschen & Schneiden 15,- €
 Röntgenstraße · 35638 Leun
 Telefon (0 64 73) 17 30

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

ENTEN
APOTHEKE
 Regina Schnellbacher-Schweizer

Unser Service für Sie:

- Kostenloser Zustelldienst
- Diabetikerbedarf und Beratung
- Impfberatung bei Fernreisen
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Besorgung intern. Arzneimittel
- Verleih von: Babywagen, Milchpumpen, Inhaliergeräten

Telefon: 06473-12 23

Wir haben durchgehend von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

SCHREINEREI BOCH

Ideen in Holz

Kontakt:

✉ Boch GmbH
 Am Dollberg 7 · 35638 Leun
 ☎ 06473/1301
 ☎ 06473/1579

mail@schreinerei-boch.de · www.schreinerei-boch.de

- Kreativer Möbelbau • Objekteinrichtung
- Innenausbau • Einbauküchen • Treppen
- Zimmertüren • Haustüren • Vordächer
- Verglasungen • Fenster • Bestattungen

Herzlich willkommen!



mazda

Autohaus **KELLER**
 GmbH

Mazda Vertrags- und Servicepartner
 Wetzlarer Straße 78-80 · 35638 Leun
 Fon 06473/92214-0
info@keller-automobile.de
www.keller-automobile.de

Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag
 7:30 bis 18:00 Uhr
 Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

ZOOM-ZOOM



Wir fertigen für Sie:

- Hochzeitsschmuck
- Sträuße, Gestecke, bepflanzte Schalen für jede Gelegenheit
- Tischdekoration
- Grab- und Trauerschmuck

Wetzlarer Str. 23-27 · 35638 Leun
 Telefon 01 52-28 20 08 84

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr.
 von 8.30 – 13 Uhr und von 14 – 18 Uhr;
 Di. und Sa. von 8.30 – 13 Uhr;
 So. von 10 – 12 Uhr



fairsichert
MAKO

ASSEKURANZMAKLER KG

Versicherungen • Vorsorge • Vermögen
 Beratung • Vermittlung • Betreuung

Melanie & Reinhold Koob
 Am Wackenbach 15 · 35638 Leun
 Telefon (0 64 73) 27 90
www.mako-leun.de
 E-Mail: info@makoassekuranz.de

Praxis für Physiotherapie
**Simone Magerl-Strippoli &
 Renate Mende**

Junkernhof 2 · 35638 Leun
 Telefon (0 64 73) 88 97



Unsere Praxis arbeitet mit Schwerpunkt in den Bereichen
 Bobath (Kinder und Erwachsene) und PNF, Lymphdrainage,
 Dorn-Hock-Breuss, manuelle Therapie und
 osteopathische Techniken ... „Präventionskurse &
 Entspannungsmassagen“ www.krankengymnastik-leun.de

**H I E R G
 I B T S W
 A S Z U M
 S E H E N**

Optik Glaßner
 Braunfels, Tel. 06442/5922

Liebe Sportfreunde, liebe TG Aktuell Leser!

Mittlerweile sind wir bereits im vorletzten Monat des Jahres 2012 angekommen, der allzuoft auch als der triste und traurigste bezeichnet wird. Das liegt sicherlich mit daran, dass der Sommer vorbei ist und sich auch der diesmal überwiegend tatsächlich „Goldene Oktober“ bereits verabschiedet hat.

Im nachstehenden Gedicht beschreibt Theodor Storm bereits im Jahr 1845 diese wehmütige Stimmung. Neben seiner Trauer um die vergangenen warmen Tage kommt aber auch als Trost bereits die Hoffnung und Vorfreude auf einen nicht mehr allzu fernen Frühling zum Vorschein, verbunden mit der Einsicht, dass auch der graue Herbst und der kalte Winter zum Kreislauf der Natur gehören, den wir glücklicherweise nicht beeinflussen können, und dass es daher keinen Anlass zur Traurigkeit gibt.

Auch wir sollten keine Grund suchen, in den sogenannten „Novemberblues“ zu verfallen, sondern besser diesem Monat auch seine durchaus positiven Seiten abzugewinnen.

Sei es bei einem Spaziergang durch die Leuner Gemarkung, auf dem man seinen Gedanken in dieser Zeit viel intensiver als sonst nachgehen kann, sei es durch eine Tasse Tee danach, vielleicht mit etwas Rum zum Aufwärmen oder auch mit einem guten Buch zur Entspannung.

Abwechslung wird in Leun durch diverse Veranstaltungen geboten, auf die wir in

dieser Ausgabe gerne hinweisen. Durch den Besuch werden nicht nur die Vereine und Einrichtungen selbst unterstützt, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb unseres Städtchens gefördert und so sollte es in einer funktionierenden Gesellschaft sein.

Auf unseren Familienabend, am 3. November 2012, weise ich ganz besonders hin, bei dem wir wieder ein paar unbeschwerte und unterhaltsame Stunden miteinander verbringen wollen.

Als besondere Attraktion können wir diesmal die „Wackenbach-Lerchen“ ankündigen, die durch ihre Auftritte beim Hessentag in Wetzlar zu idealen Botschaftern unserer Lahnstädtchens geworden sind. Für ihre uneigennützig Unterstützung sind wir ihnen sehr dankbar. Wir hoffen, dass wir mit euch zusammen wieder einen richtigen Familienabend feiern können, der uns innerhalb des Vereins noch dichter zusammenrücken lässt, und durch den wir allen Besuchern einen schönen Abend bieten können.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein Wiedersehen am 3. November.

Unsere Seniorenfußballer können zum heutigen Tag – 22. 10. – auf einen „Goldenen Oktober“ zurückblicken.

Beide Mannschaften haben in diesem Zeitraum durch eine enorme Steigerung die ideale Punktausbeute eingefahren. Dafür Glückwunsch und Anerkennung meinerseits!

Dadurch sind die Aussichten auf das Erreichen der gesteckten Ziele wieder näher gerückt. Jetzt heißt es, weiterhin intensiv zu arbeiten, sich noch mehr als Einheit auf dem Sportplatz und innerhalb des Vereins zu zeigen, um das bisher Erreichte nicht wieder zu gefährden. Ich bin mir sicher, dass sie dazu in der Lage sind und wünsche viel Erfolg!

Rudi Irgang

Schon im Land der Pyramiden
Flohn die Störche übers Meer;
Schwalbenflug ist längst geschieden,
Auch die Lerche singt nicht mehr.

Seufzend in geheimer Klage
Streift der Wind das letzte Grün;
Und die süßen Sommertage,
Ach, sie sind dahin!

Nebel hat den Wald verschlungen,
Der dein stillstes Glück gesehen;
Ganz in Duft und Dämmerungen
Will die schöne Welt vergehn.

Nur noch einmal bricht die Sonne
Unaufhaltsam durch den Duft,
Und ein Strahl der alten Wonne
Rieselt über Tal und Kluft.

Und es leuchten Wald und Heide,
Dass man sicher glauben mag,
Hinter allem Winterleide
Lieg' ein ferne Frühlingstag.

Mein Lieblingswanderweg

Eintrachthütte, Lichte Platz, Leuner Burg, Junker Johann, Dernbachtal, Bergmannspfad, Grube Fortuna.

Wir starten an der Eintrachthütte und wandern den breiten Waldweg über den Lichten Platz immer gerade hinauf bis zu dem zur Dianaburg führenden breiten Fuhrweg, dem wir nach rechts folgend die Ehringshäuser Chaussee überqueren, dem gegenüberliegenden Weg bis zum Junker Johann folgen, von dem wir kurz danach links abbiegen, um uns hinab zu begeben in das herrlich idyllische Dernbachtal. Dem Dernbach folgend stoßen wir auf den Bergmannspfad, der uns hinab zur Grube Fortuna führt.

Hier bietet sich die Möglichkeit einer Rast

bzw. der Einkehr in die Gruben-Gaststätte.

Wir starten am Samstag, dem 24. November 2012, um 10 Uhr. Die Wanderung dauert etwa 2,5 bis 3 Stunden.

Die vorherige Bildung von Fahrgemeinschaften ermöglicht die Heimfahrt von der Grube Fortuna, nachdem man dort auf dem großen Parkplatz seine Pkws abgestellt hat. Es besteht auch die Möglichkeit, den Wanderführer auf seinem Heimweg nach Leun auf Schusters Rappen zu begleiten.

Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter statt!

Auf eine gute Beteiligung freut sich
Willi Baumann.



Eiche am Lichte Platz – 450 Jahre alt.

Zeller Natürlich Grün

Hauert
BIOGARD CORNUERA

– Ihr Profi für umweltfreundlichen Dünger –

- Beratung und Verkauf vor Ort
- Profirasen, Blumen und Wiesenmischungen
- Umweltfreundliche Düngersorten
- Unbedenklich für Mensch und Tier
- TG-Leun-Leser erhalten 20% Rabatt

Zeller Natürlich Grün

Weingartenstraße 2
35638 Leun
Telefon (0 64 73) 41 24 48
info@zeller-natuerlich-gruen.de

Uwe Schmidt Mineraloele

35606 SOLMS-OBERBIEL

Telefon (0 64 41) 5 43 58 · Fax (0 64 41) 5 30 63

Beratung und Verkauf von:

- Heizöl • Diesel • Schmierstoffe • Propangasflaschen
- Tankanlagen, Zubehör, Service • Bad- und Sanitäreinrichtungen
- Kaminsanierung • Kupfer- und Zinkdachrinnen

Speiserestaurant und Gasthaus »Zum Lahntal«

Inh. Fam. Granic

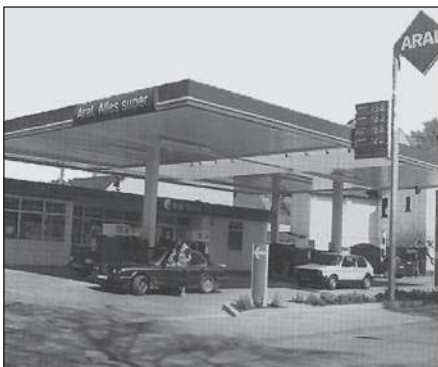
Wetzlarer Straße 35
35638 LEUN
Telefon (0 64 73) 28 34
- Montags Ruhetag -

creHAARtion
Weil schönes Haar kein Zufall ist

Inh. Nicole Staaden
Bahnhofstraße 67 · 35630 Ehringshausen

Öffnungszeiten:
Mo. 9 – 18 Uhr · Di. geschlossen
Mi. 9 – 18 Uhr · Do. 9 – 20 Uhr
Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr

Telefon (0 64 43) 95 85



ARAL-Tankstelle Bernd-Horst Peter ARAL-Store

- Alle Kreditkarten
- Vollautomatische Waschanlage mit Wasseraufbereitung
- Schnelles bequemes abfahren
- Waschen - auch sonntags
- AGES Autobahn-Vignetten
- Täglich frische Brötchen und Croissants, belegt und unbelegt, auch sonntags
- Täglich frische Schnittblumen

35638 Leun · Brückenstraße 2
Tel.: (0 64 73) 84 34 · Fax (0 64 73) 41 13 96

Leuner Friseursalon Diana

Obere Bachstraße 2 · Telefon (06473) 1013
Geschäftszeiten: Di.-Fr. 8⁰⁰-12³⁰ u. 14⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰
Sondertermine, auch vor Ort, nach Absprache möglich



Hard- u. Software
Vertrieb & Installation
Netzwerk
Support vor Ort
DSL & Internet
Webseitenerstellung

EDV Service Dedek

Tel.: 06473.756828, Mobil: 01520.1714484
mail@edv-dedek.de, www.edv-dedek.de
Justengarten 4, 35638 Leun

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die TG Aktuell erscheint

monatlich in einer Auflage

von 1.200 Exemplaren.

Näheres unter Telefon (0 64 73) 28 03

Garten- und Landschaftsbau THOMAS SCHMIDT

Obere Bachstraße 6 · 35638 Leun
Telefon (0 64 73) 92 27 77
Telefax (0 64 73) 92 27 78
Mobil (01 71) 6 84 82 21



Alle anfallenden Arbeiten rund ums Haus, Hof und Garten erledigen wir sofort für Sie. Zu unseren Einsatzbereichen gehören das Gestalten von Garten- und Hofanlagen, das Pflastern von Höfen und Wegen, sowie die Pflege von Bäumen, Rasen und Hecken.

Der kleine Metzgerladen

Hausgemacht gut...

Monika Schweitzer

- Heiße Theke
- Mittagstisch
- Partyservice
- Lieferservice (Wurst-Taxi)

Wetzlarer Straße 31 · 35638 Leun/Lahn
Tel. 06473-8448 · Fax 06473-411632

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 6.00 bis 13.00 Uhr
und von 14.30 bis 18.00 Uhr (außer Mi. und Sa.)



Abteilung Tischtennis

Zuallererst möchte sich die Abteilung Tischtennis nachträglich noch bei der Familie Maar für die Spende einer Tischtennisplatte bedanken. Diese Tischtennisplatte hat uns schon bei der Spiel- und Spaß-Olympiade der TG Leun gute Dienste geleistet und aufgrund des noch sehr guten Zustands werden wir sie vermutlich noch über mehrere Jahre einsetzen können. Noch einmal vielen Dank dafür.

Am 11. November 2012 lädt die Abteilung Tischtennis alle Jungen und Mädchen bis zu einem Alter von 12 Jahren zur Ortsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in die Turnhalle Leun ein.

Beginn der Mini-Meisterschaften ist 10 Uhr (die Anmeldung ist ab 9.30 Uhr möglich).

Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Kinder noch nie am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben und auch keine vergleichbare Spielberechtigung für einen Verein besteht oder schon beantragt wurde.

Die Mini-Meisterschaften wurden erstmals 1983 vom deutschen Tischtennisbund ausgetragen und haben sich über die Jahre mit einer Teilnehmerzahl von fast 1,2 Millionen Mädchen und Jungen zu einer der erfolgreichsten Jugendsportaktionen in Deutschland entwickelt.

Gespielt wird in drei Altersklassen:

Altersklasse 1: 11- und 12-Jährige
(Geburtsdatum 1. 1. 2000 bis 31. 12. 2001)

Altersklasse 2: 9- und 10-Jährige
(Geburtsdatum 1. 1. 2002 bis 31. 12. 2003)

Altersklasse 3: 8-Jährige und Jüngere
(Geburtsdatum ab 1. 1. 2004)

Die Teilnahme an den Mini-Meisterschaften ist kostenlos und ohne jede weitere Verpflichtung verbunden. Die Kinder sind während der Teilnahme an den Mini-Meisterschaften über den deutschen Tischtennisbund (DTTB) versichert, so dass es nicht notwendig ist, dass die Kinder Mitglied in der TG Leun sind.

Ein T-Shirt, eine Sporthose und falls vorhanden ein Tischtennisschläger sind die einzige Ausrüstung, die zur Teilnahme benötigt werden. Sollte kein Tischtennisschläger vorhanden sein, so stellt die Tischtennis-Abteilung natürlich auch Schläger zur Verfügung. Auf die Siegerinnen und Sieger warten weitere Entscheide auf Kreis-, Bezirks- und Verbands-ebene. Für die Altersklasse 10-Jährige und Jüngere bildet das Bundesfinale den krönenden Abschluss.

Die Weihnachtsfeier der Tischtennis-Abteilung findet in diesem Jahr am 8. Dezember ab 19 Uhr im Restaurant Anfora statt. Hierzu sind alle Spieler und Spielerinnen sowie deren Partner/Partnerinnen recht herzlich eingeladen.



11. November 2012
Beginn 10 Uhr
Anmeldung bis 9.30 Uhr
Turnhalle Leun

Abteilung Leichtathletik

Freiluftsaison beendet!

Mit Beginn der Herbstferien endete für die Leichtathleten die Freiluftsaison 2012. Für das letzte Training auf dem Sportplatz sollten alle mit dem Fahrrad kommen. Balance, Geschicklichkeit, Mut und Konzentration können auch mit dem Fahrrad gut trainiert werden. Der Parcours auf dem Hartplatz bestand aus 10 Stationen und machte der Gruppe sichtlich Spaß. Nach gut einer Stunde hatten sich alle Teilnehmer ein Eis verdient. So endete die letzte Trainingsstunde.

Am Freitag, 2. 1. 2012, beginnt die Hallensaison der Leichtathletikabteilung.

Freitag 15.30 bis 16.45 Uhr: Allgemeines Training für die Grundschule.

Freitag 1.45 bis 18.30 Uhr: Allgemeines Training für die älteren Jahrgänge.

Bei Heimspielen der TT-Jugend wird das Training schon um 18.15 Uhr beendet.

Da die Zeit in der Halle knapp bemessen ist, ist es wichtig, dass alle pünktlich zum

Trainingsbeginn fertig angezogen in der Halle sind!



Letztes Training auf dem Hartplatz mit dem Fahrrad.

Senioren-Fußball

Erste Mannschaft – Freier Fall gebremst!

Nach einem kapitalen Runden-Fehlstart der ersten Mannschaft zogen schon die dunkelsten Wolken in der Abteilung, jedoch besonders auch in ihrem Umfeld, auf. Mit 5 Pleiten und null Punkten nach den ersten fünf absolvierten Partien fand man sich Anfang September zusammen mit dem designierten Abstiegskandidaten TuS Bonbaden am Tabellenende wieder. Böse Stimmen gaben auf die Mannschaft bereits damals schon kaum einen Heller mehr und prophezeiten vorzeitig den gnadenlosen Abstieg. Nach nun mittlerweile 4/5 (12 Spiele) der Vorrunde hat sich die Situation jedoch ein wenig entspannt und man kann anhand eines Zwischenfazit die bisherige Saison analytisch relativieren. Zwei Hauptgründe sind für den miserablen Saisonstart eindeutig anzuführen:

1. Zum einen musste man durch Verletzungspech auf bis zu 7 Stammspieler verzichten. Besonders schwer erwischte es dabei Marcel Lohwasser (Schulter) und Ilter Toprak (Knie), die nach operativen Eingriffen bis heute noch nicht wieder zur Verfügung stehen und noch eine längere Auszeit nehmen müssen. In dieser Situation sind besonders die Ergänzungsspieler aus der Reserve-Mannschaft zu erwähnen, die in die Bresche sprangen und allesamt das von Spielertrainer „Ulze“ entgegen gebrachte Vertrauen nicht enttäuschten. Marc Gombel, Nicolai Gerlitz und Jonas Spiegelberg avancierten dabei sogar zu Stammspieler der derzeitigen Elf.
2. Zum anderen täuschte das sich nun herauskristallisierte schwere Auftaktprogramm über die damalige Tabellensituation hinweg. Mit Hohenahr, Nauborn-Laufdorf, Dorlar, Ehringshausen und Oberwetz/Oberkleen spielte man anfangs gegen Mannschaften, die allesamt derzeit im oberen Tabellendrittel wiederzufinden sind. Teilweise konnte man diesen Mannschaften sogar Paroli bieten und verlor nur knapp – andererseits muss man die Spiele gegen Oberkleen/Oberwetz (1:7) und Dorlar (1:6) als demoralisierende Tiefpunkte bezeichnen, in denen man den Gegnern das Feld nahezu kampflos übergab. Dass man trotz der angespannten Situation Ruhe bewahrte, sollte sich jedoch als richtig erwiesen haben. Mit dem ersten, eigentlich nicht erwarteten Sieg am 9. 9. gegen den amtierenden Vizemeister SG Oberbiel wurde die Wende

eingeläutet. Ein weiterer Punkt wurde eine Woche später dem starken Nachbarn SG Ehringshausen (0:0) abgerungen. Es folgte ein unnötiger Rückschlag im darauffolgenden Heimspiel gegen Tabellennachbarn Schwalbach (0:1), die bisher auch noch nicht so sehr „aus den Pötte[n] kamen“. Doch spätestens beim Derby gegen die SG Niederbiel (Anmerkung: waren zwischenzeitlich mal Tabellenzweiter – „Aufaktprogramm“!), in dem man trotz haushoher Überlegenheit in der zweiten Spielhälfte dank Andy Hellers genialen Freistoßtores zum 1:1 in allerletzter Minute noch einen Zähler ergattern konnte, war die Aufholjagd eröffnet. Es folgten drei wichtige Pflichtsiege gegen Ulmtal (2:0) und den „Kellerkinder“ Bonbaden (4:0) und Altenkirchen (3:1). Einziges unübersehbares Manko ist dabei die mangelhafte Chancenauswertung. Die Siege hätten aufgrund der vielen Einschussmöglichkeiten leicht vorzeitiger und höher gestaltet werden können. Hier muss man unbedingt daran arbeiten, um nicht weiterhin unsere noch verlässliche Tormaschine Matze Kunzmann sowie die Nervenkostüme aller Aussenstehenden übermäßig zu strapazieren. Bis dato sind nun 14 Punkte auf der Habenseite verbucht, so dass wir etwas beruhigter in die restlichen Vorrundenpartien gegen Braunfels II (Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest), FSV Berghausen und SG Waldsolms II gehen können. Mit zwei „Dreiern“ aus diesen Partien, wären wir mit 20 Punkten wieder voll im Soll und hätten die völlig unnötigen bitteren Schlappen gegen Büblingshausen II und Schwalbach mehr als wett gemacht. Aber dies alles ist nur Wunschdenken und Rechnerei. Einzig und allein zählt nun der unbedingte Einsatz, Kampf und Siegeswille, um schnellstens den berechtigten Verbleib in „unserer A-Klasse“ zu realisieren.

Unsere Reserve-Mannschaft durchlebte einen fast vergleichbaren Horror-Start. Dabei muss man ihr jedoch zu Gute halten, dass sie von den vielen personellen Abstellungen an die erste Garnitur selten in Bestbesetzung auflaufen konnte. Lediglich die zweite Partie von den ersten 5 gegen die SG Hohenahr III konnte siegreich gestaltet werden, wobei Abwehrchef Kai Scherer mit Blasenbeschwerden (am Fuß!) beide Tore zum 2:1 Sieg beisteuerte.

Die Aufholjagd wurde jedoch mit dem Heimspiel gegen die SG Schwalbach (1:0/ Tor: Neukapitän Marius Danne) gestartet. In den folgenden Partien ließ die Zweite nun nichts mehr anbrennen. Es folgten klare Siege gegen Niederbiel (4:1), Ulmtal (5:0) und Altenkirchen (11:1). Bei diesem Kanter Sieg sorgte erneut Kai Scherer – diesmal vorzeitig für klare Patente. Vermutlich gedopt durch den Besuch der Biskirchener Kirmes am Vortag, erzielte er alle 5 Tore zum 5:1 Halbzeitstand und überließ den Rest seinen Mannschaftskollegen. (Anmerkung der Red.: Dies ist trotzdem nicht Vereinsrekord. Lt. TG Leun-Statistik-Datenbank markierte Andy Heller am 13.12.1997 im Reservespiel in Heckholzhausen 6 Treffer zum 7:1 Halbzeitstand + 1 x Dirk Hammerschmidt. Der Gegner war damals so konsterniert, dass er zur 2. Halbzeit nicht mehr antrat...). Mit dieser Ausbeute rangiert man nun derzeit auf Rang 7 im Mittelfeld und hat nun beste Aussichten für einen Ansturm auf höhere Gefilde. Personell ist der zweite Mannschaftskader mittlerweile überaus zahlreich bestückt. Dies macht sich vor allem durch die voll integrierten Neuzugänge aus der Jugend mit Lukas Grebliauskas, Sebastian Watz, Hannes Irrgang und Maik Schweitzer bemerkbar. Zudem stieß während der Runde mit Kay Kuhrig ein weiterer erfahrener Torwart zu uns, so dass unsere bisherigen Stammkeeper Daniel Klotz und Marco Scharf ihre Torgefährlichkeit endlich auch mal im Feld öfters aufblitzen lassen können. Welcher Verein ist somit schon in der glücklichen Lage mit zudem Andy Heller und Flo Georg über fünf Torleute verfügen zu können. Ebenso sieht es mit der reichen Anzahl an Feldspielern aus. Dadurch stehen zur Zeit jeden Spieltag bis zu 18 Spieler zur Verfügung, wobei manche, bei 4 Auswechslungsmöglichkeiten, gar leider gänzlich einsatzlos bleiben müssen. Diese neue ungewöhnliche Personalsituation erfordert einerseits von unserem Trainergespann „Ulze“ und „Zambo“ eine äußerst feinfühlig ausgewogene Auswahl von Spieltag zu Spieltag, eröffnet aber gleichzeitig auch ganz andere Möglichkeiten als Maßstabsetzung der jeweiligen Mannschaftsaufstellung. Deutlicher gesagt: Durch den erhöhten Konkurrenzkampf sind die Zeiten der Bittanrufe an nichtanwesende Spieler bei Spielersit-

zungen wohl endgültig vorbei. Anzahl der Trainingseinheiten, ausgewogene Spieleinsätze, Anwesenheit bei Spielersitzungen sowie persönliche Grundeinstellung zum mannschaftlichen Spielbetrieb könnten nun vorrangig als Kriterien einfließen. Das sich in dieser Mannschaft ein unwahrscheinliches Potenzial verbirgt, jedoch noch viel zu selten voll ausgeschöpft wird, ist unzweifelhaft. Sie hat sich nun eine gute Ausgangsbasis verschafft und könnte den Verlauf der vorherigen Saison geradezu umkehren, als man nach der Vorrunde das Meistertreppchen im Visier hatte, in der Rückrunde jedoch kläglich im Mittelfeld versumpfte... In diesem Sinne und einen nicht allzu ungemütlichen November-Monat wünscht euch Frank Schnabl („Schnabbo“).



Nachdenkliche Miene: Spielausschussvorsitzender Frank Schnabl.



Stark im Kopfballspiel: Harald Pöpke.



Bildnachlese: TG Leun – SG Schwalbach 0:1

In Überzahl von links: Marc Reinhardt, Harald Pöpke und Matthias Kunzmann.



Klein, aber giftig: Ilhan Toprak.



Routinier und Vorbild: Kai Scherer.



2 Freunde: Der verletzte Ilhan Toprak und „Edelfan“ Peter Duba.

Wir gratulieren

5. 11. Elfriede Baunemann	73 Jahre
8. 11. Margret Staaden	54 Jahre
9. 11. Hartmut Budy	68 Jahre
10. 11. Friedhelm Schmitz	54 Jahre
13. 11. Maria Groß	55 Jahre
14. 11. Heinz Lotz	77 Jahre
17. 11. Elke Duba	74 Jahre
17. 11. Walter Klotz	75 Jahre
19. 11. Friedhelm Schmidt	70 Jahre
21. 11. Matthias Tross	52 Jahre
1. 12. Rudi Irgang	63 Jahre
2. 12. Helga Interthal	64 Jahre
4. 12. Rudi Wanka	61 Jahre

50 Jahre
Feinbäckerei
Stehcafé
Irrgang

... aus Freude an knuspriger Frische!

Party-Service
 ○ Täglich ab 6.00 Uhr große Auswahl an Frühstücksgesäßen
 ○ 3 Stufen Sauerbrot
 ○ Brötchen, Torten und bunte Kuchenplätzen

35638 Leun • Wetzlarer Straße 49 • Telefon 06473 / 1205
 www.baecerei-irrgang.de
 35606 Solms • Burgsolms • Filiale: "Hüttenplatz"

MICHAELS
Mietwagentransfer

Kranken-, Flughafen, Kleingruppen- und Kurierfahrten

Inh. Michael Straßheim
 Bissenberger Str. 27 • 35638 Leun-Biskirchen
 Tel. (0 64 73) 33 77 oder 26 90
 Fax (0 64 73) 41 00 85
 Mobil: (01 77) 7 54 33 77
 www.ms-transfer.de • E-Mail: info@ms-transfer.de

Dosen-Willi
 "Original Lein" mit der Frucht

MATU TRADING LIMITED
 Mühlhölzweg 44, 35638 Leun

www.dosen-willi.com

BRUNNEN-APOTHEKE

Wir bringen Gesundheit

Anke Metzger e.K.

Bissenberger Str. 11 • 35638 Leun-Biskirchen
 Telefon (0 64 73) 86 96 • Fax (0 64 73) 34 43
 www.apotheke-leun.de

Unser Service für Sie: • seit Januar 2005 VENEN- FACH-CENTER • Annehmen von Kompressionsstrümpfen und -strumpfosen • Impfberatung incl. Auslandsreisen
 • Überprüfung und Zusammenstellung von Erste-Hilfe-Taschen für Haushalt und Sport • Krankenpflegeartikel
 • Kundenkarte • Kostenloser Boten- und Bringdienst
 • Zuzahlungsnachweis für die Krankenkasse
 • Hömöopathische Hausapotheke
 • Halten von Vorträgen (nur mit vorheriger Termin- und Themenvereinbarung)

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo.- Di., Do. und Fr. von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr. Mi. von 8 bis 13 Uhr (nachmittags geschlossen). Sa. von 8 bis 12.30 Uhr.

Andrea's Frisörlädchen
 Inh. Andrea Linß

Daimlerweg 6 • 35638 Leun
Telefon (0 64 73) 10 78
 – Voranmeldung erwünscht –

Wir führen in großer Auswahl ... Fußballschuhe von Adidas, Nike, Puma, Umbro ...
 ... Fußballbekleidung von Adidas, Nike, Puma, Erima, Jako ...

SPORT Dietz

Thomas Dietz
 Lindenstraße 27
 35606 Solms-Burgsolms
 Telefon (0 64 42) 20 02 20
 E-Mail: sportdietz@aol.com
 www.sport-dietz.de

• SPORTARTIKEL
 • SPORTGERÄTE
 • VEREINSBEDARF

Öffnungszeiten:
 Montag von 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr, Dienstag von 9.30 – 12.30 Uhr,
 Mittwoch bis Freitag von 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 9.30 – 12.30 Uhr

METZGER HENNCHEN

... DAS BIN ICH MIR WERT!

Metzgerei und Partyservice
 Schulstraße
 35638 Leun-Biskirchen
 Telefon (0 64 73) 41 23-0

Ristorante Pizzeria ANFORA

Öffnungszeiten: Ganztägig von 11.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 24.00 Uhr geöffnet
 Lieferservice frei Haus

Dienstag Ruhetag • Wetzlarer Straße 77 • 35638 LEUN • Tel. u. Fax (0 64 73) 41 10 50

Gasthaus »Zum Rathaus«
 Inhaber: Papazoglou

Limburger Straße 1
35638 LEUN
Telefon (0 64 73) 35 46
 – Kein Ruhetag –

Partner des Sports.

Sparkasse Wetzlar
 Banking. Einfach. Menschlich.

Neuselters
 MINERALQUELLE
 Ihr Getränkelieferant:
THEO MENZ
 Kammerwies 5 + 6
 35619 Braunfels-Tiefenbach
 Telefon (0 64 73) 14 02

Heinz Schmidt – 80 Jahre alt

Heinz wurde am 30. Oktober 1932 in Stockhausen geboren, wo er auch heute wieder zu Hause ist. Bereits als Schüler und Jugendlicher spielte er Fußball für die TG Leun. Er erinnert sich noch gerne an die Trainingsstunden unter Jugendleiter Walter Fink, bei den im Feuerwehrgelände auch turnerische Übungen nicht zu kurz kamen.

Bereits mit 16 Jahren erhielt er eine Ausnahmespielgenehmigung für die Seniorenmannschaft des TSV Bissenberg in der damaligen Bezirksklasse. Zu dieser Zeit ging es im Leuner Fußball drunter und drüber, was sogar zur Abmeldung der

Mannschaft führte, sodass es Heinz „Auf den Berg“ zog.

Danach schnürte er dann noch lange Jahre die Fußballstiefel für seine blau-weißen Farben in Leun, unterbrochen nur durch ein kurzes Intermezzo in Biskirchen. Als ich mit 17 Jahren meine ersten Einsätze für die 1. Mannschaft der TG Leun absolvierte, war Heinz bereits doppelt so alt und zählte immer noch zu den Stützen der Mannschaft und als gefürchteter Torjäger war er dann noch bis in die Mitte der 70er Jahre überwiegend in der 2. Mannschaft aktiv.

Danach ließ er seine Fußballkarriere bei

den Alten Herren ausklingen. Kaum zu glauben, aber damit war und ist für Heinz noch lange nicht Schluss mit dem Wettkampfsport. Noch immer steht er, mittlerweile wieder für die 3. Mannschaft der TG Leun, an der Grünen Platte und kann hierbei erstaunliche Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene bei den nicht mehr ganz so jungen Tischtennisportlern nachweisen.

Lieber Heinz, „Herzlichen Glückwunsch“ zum 80. Geburtstag auch im Namen des Vorstands der TG Leun und noch viel Spaß in unseren Reihen wünscht dir dein „Alter“ Sportkamerad Rudi Irgang.



1957: Lahnauswahl beim 50. Jubiläum der TG Leun. Heinz Schmidt (ganz rechts oben) und Waldemar Becker (2. von rechts unten).



Juni 1970. 1. Mannschaft in Westkapelle/Holland, stehend von links: Trainer Horst Schulz, Friedhelm Walter, Rudi Irgang, Wilfried Desch, Heinz Schmidt, Siegfried Stingl, Klaus Schmidt. Kniend von links: Horst Eitelmann, Achim Theiß, Gerhard Tauber, Walter Staaden und Achim Becker.



Kreismeister Heinz Schmidt von der TG Leun (links) und sein Cousin Alfred Hövels vom TV Aßlar.

Bemerkenswert

4:4 nach 4:0 – Führung – Das gab's auch bei der TG Leun!

Was der deutschen Nationalmannschaft im WM-Qualifikationsspiel gegen Schweden passiert ist, war schon einmalig, zumindest für die DFB-Auswahl. Die Leuner Fußballer ist dieses zweifelhafte „Kunststück“ allerdings auch schon einmal gelungen, wenn auch mit anderen Vorzeichen und unter anderen Umständen. Am 7. Mai trat unsere Erste Mannschaft im vorletzten Saisonspiel als Abstiegskandidat bei Meisterschaftsaspiranten SG Quembach an. Bis zur Halbzeitpause gingen wir nicht unverdient mit 2:0 in Führung und bauten den Vorsprung sogar auf 4:0 aus – Torschützen waren zweimal Jürgen Unger sowie Man-

fred Härtl und Lothar Schneider. Anders als die Nationalkicker gaben wir aber danach den scheinbar sicheren Vorsprung nicht einfach leichtsinnig wieder her, sondern wurden von einem verzweifelt um die letzte Aufstiegschance kämpfenden Gegner regelrecht in der eigenen Hälfte eingeschnürt.

Dieses regelrechte Powerplay der Quembacher hatte schließlich die vier Gegentore und damit das Unentschieden zur Folge. Kurz vor dem Schlusspfiff stand uns sogar bei einem Konter die Torlatte im Wege, aber auch mit dem einen Punkt konnten wir den Abstieg verhindern und der SG Quembach die Meisterschaft vermasseln. Ende gut – alles gut!

Rudi Irgang



Traditionelles Haxen-Essen mit Bockbieranstich

Samstag, 10. 11. 2012

Schützenhaus Leun

Beginn: 19 Uhr · Einlass 18 Uhr

**Preis pro Haxe
inkl. Beilagen 7,50 Euro**

Haxenmarken nur im Vorverkauf bis 8. 11. 2012
bei Bäckerei Irrgang, Tel. (0 64 73) 12 05 oder
im Schützenhaus, Tel. (0 64 73) 86 43 erhältlich.

Der SSV Leun freut sich auf Ihren Besuch

Kunstgewerbe-Ausstellung

in der Scheune des Stadtmuseums Leun

18. November 2012

Der Verein für Heimatgeschichte Leun e. V. veranstaltet am
18. November 2012 in der Scheune des Stadtmuseums eine
Kunstgewerbe-Ausstellung, zu der wir herzlich einladen.

Zu bestaunen und zu erwerben sind viele Geschenk- und Deko-Ideen,
wie: Kränze, Gestecke, Puppen, Bären, Seifen, selbst gestrickte Socken
und Schuhe, Kunststick- und Klöppelarbeiten, Laubsägearbeiten,
Taschen, weihnachtliche Näharbeiten und Quittengelee

Kinder haben die Möglichkeit, zusammen mit Frau Jung vom
Kreativzentrum Keramik zu bemalen und mit Spielsachen aus
Großvaters Zeiten sich zu beschäftigen.

Herr Jung weiht Jung und Alt in die Kunst des Korbflechtens ein.
Die Ausstellung ist von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ab 14.00 Uhr kann das Museum besichtigt werden und in der Spinn-
stubb ein Plausch bei Kaffee und Kuchen gehalten werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch –
die Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte e. V.



Mundoart-Eck

Häi muss aich hau örschd emol e poar Bemärrungunge zou uuserm Leuner Platt vierausschigge: Mir „babbele“ joa net (wäi die Frankforder) unn mir „redde“ aach net (wäi die Eisjer), sonnern mir „schwäzze“. En de Werrera doun se „schweazze“ oder „schwasse“. Egaal, su lang mer nur platt schwäzze dout, ess es oafach. Oawwer subaal wäi mer oofingt se schreiwe, wärd's komplizzierd – aach dann woann mer genaa suu schreiwe will, wäi mer schwäzze deet. Mit em Läse ess'es noach komblizzierder. Deshalb soan aich joa immer: Mer muss sich den Text om beste laut vierläse oder noch besser: mer dout en sich viersänge. Doas konnt er ewei emol prowiern met dem schiene Leuner Lied vo de Wackebach-Lerche:

Aale Leuner sei mir geblüwwe

Bom Bom Bom Bom-Solo:

Wann mir dorchs Städtche gieh,
dorchs schiene Leun häi,
mir kinne die Leu unn aach jeed Gass,
dann denkt mer oft noch oh vegangene Zeire,

woass harre mer froier doch häi en Spass.
Doas aale Roothaus, die Schul, doas aale Kreutz,
Loahmekaut unn aach die Lenn.

Do woarn mer jeden Doach unn däre sich freue,
joa suu woarn mer halt häi als Kenn.

Refrain (Chor):

Oawwer aale Leuner sei mir geblüwwe,
Leuner Zigeuner dorch unn dorch,
unn doas ess wöcklich aach net öwwerdrüwwe:
Mir sei aale Leuner dorch unn dorch.
La la lala la lala la la ...

Däi Wooch oom Stadtdoor, däi ess gefalle,
de Ausschäller Käller ess lingst duud,
unn uuser Noachtwächder kann naut mie saufe,
unn guckt vo owe voller Wut.

Doas aale Laaderhaus ess lang verschwonne,
uus Brauerei leit lingst schunn still,
däi Blaijch en de Wisse ess immge-eggert,
weil hau koa Minsch mie blaijche will.

Refrain (Chor):

Oawwer aale Leuner sei mir geblüwwe,
Leuner Zigeuner dorch unn dorch, ...
Däi Zeit däi ging unn aach däi Koigespanne,
doas aale Bachbett woar schnäll zou,
unn aach däi Brick wurd abgeresse,
unn aach de Flurschütz hott schunn sei Rouh.
Gericht, Ladeinschul, däi wur'n geschlosse,
häi bei uus em schienste Städtche d'r Lee,
unn ettz häästs wöcklich häi oachtgegäwwe,
sonst ess es irjendwann net mie schie!

Refrain (Chor):

Oawwer aale Leuner sei mir geblüwwe,
Leuner Zigeuner dorch unn dorch, ...
Woann mir die Chör hörrn vom aale Leun häi,
mir kinne die Stemme unn aach die Leu,

unn denke oft aach o all däi Feiern,
doas lange Theekstieh muss aach emol sei.

Doach wäis aach kimmt,
mir wärrn's schuh'nemme,
doas ess die Leuner Oart,
mir konne feiern, mir konne singe,
suu solls aach bleiwe, ansonst wier'sch schoad.

Refrain (Chor):

Oawwer aale Leuner sei mir geblüwwe,
Leuner Zigeuner dorch unn dorch, ...
Bom Bom Bom Bom

Text: Dieter Grossmann und Armin Magerl

Melodie: die Höhner

De Text voo dem wonnerboare Leuner Lied muss ganz oafach emol häi abgedruggt wärrn, unn däi Vefasser voo Lied, de Grossmann's Dieter unn de Magerl's Armin, werrn mer sicher vezeihe, dass aich e poor kloane Änderunge oom geschrüwene Text viergenomme hu. Unn bei deem Lied kimmts suwäisuu net su droff o, wäi's geschrüwwe wärd, sonnern haapsächlich wäi mer'sch singt. Unn egal, ob aich dem Theiße Achim (Bim) sei Solostemm hörrn oder de ganze volle Klangkörper voo dene Wackebach-Lerche, ess gitt mer jedesmool offs Naue „dorch unn dorch“.

Unn noch oans: nadierlich sein mier aach waarer-hie bawarisch intressiert oo aale Leuner Ausdrigg unn Reedensoarde. Oder villeichd waaf oaner noch e poar aale Schnoake se vezeele oder hott en de Schubload noch e Mundoart-Gedicht leije, woas mer häi veöffendliche kinnt? Deshalb schreibt uus, unn zwar o die „TG Aktuell“, Stichwort: „Mundoart-Eck“.

Ihr konnt's aach mäjle, woann err wollt:

k-g-suess@t-online.de



Limburger Straße, Gerichtsgebäude, abgerissen 1970, Foto 1961.



Limburger Straße 5.

Benefizkonzert für ein **Waisenhaus in Nepal**

Ein Projekt der:
Himalayan Care Foundation

Das
Duo Kirchhof
spielt

Telemann, Meusel, Falkenhagen u.a.

Lutz Kirchhof, Barocklaute
Martina Kirchhof, Viola da Gamba

Wortbeitrag:

Dr. Walter Staaden
berichtet über das Waisenhaus-Projekt in Nepal

Himalayan Care Foundation



Sonntag, 11. November 2012, 17 Uhr
Ev. Kirche Leun

Eintritt frei - Spenden erwünscht!

(Die Spenden kommen zu 100% dem Waisenhaus in Nepal zugute)